



Exkursion „Das russische Berlin“ am 09.07.21

Hallo, mein Name ist Valérie und ich studiere Kultur, Geschichte Mittel- und Osteuropas an der Viadrina und komme aus Frankreich. Also lerne ich natürlich die russische Sprache!!!

Was mich betrifft, war diese Exkursion ins russische Berlin essentiell, da sie die erste nicht-online Exkursion, die in diesem unangenehmen Corona Virus Kontext angeboten wurde.

Die beiden Hauptachsen dieses Besuchs waren

- Das Russische Haus der Wissenschaft und Kultur in Berlin
- Dann die Verkostung russischer Gerichte in einem Restaurant unweit von dort mit natürlich dem Austausch unserer Emotionen

Der Besuch begann mit der Gagarin-Ausstellung. Eine sehr dokumentierte Ausstellung, die vom Eingang des Hauses aus zugänglich ist.

Unsere Führerin hat uns in perfektem Deutsch die Geschichte des Hauses erklärt.

Es ist sehr leicht, sich in den Mäandern dieses sehr großen Gebäudes zu verlieren. Unsere charmante Führerin - die nicht Nathalie hieß - wie der Name eines in Frankreich berühmten Liedes von Gilbert Bécaud hieß, eröffnete uns die

beeindruckenden Aufführungssäle, künstlerische Werkstätten für Kinder und Erwachsene. Es ist wichtig anzumerken, dass dieses Zentrum eine echte internationale Berufung hat und Besucher und künstlerische Begegnungen aus der ganzen Welt willkommen empfängt.

Zum Schluss grüßen wir unsere Führerin, indem wir ihr Souvenir an unsere Universität gegeben haben ... Dann beendeten wir unseren Besuch des Russischen Berlins mit einem netten und preiswerten kleinen Restaurant ... Ich konnte dieses russische Getränk aus Brot, das ich bis diesem Besuch nur durch Bücher oder russische Lektionen kennen konnte, trinken.

Kurz gesagt, ein sehr unvergesslicher und angenehmer Tag